

BAND



Gemeindebrief
Evangelische
Kirchengemeinde
Erlensee



April-Mai 2026

INHALTSVERZEICHNIS

Auf ein Wort	Seite 2	Stadtradeln	Seite 14
Aus den Kirchenbüchern	Seite 4	Ev. Frauenkreis	Seite 15
Umbauprojekt Kirche	Seite 5	Faschingsgottesdienst	Seite 16
Second Hand	Seite 8	Religion für Neugierige	Seite 17
Posaunenchor Karfreitag	Seite 9	Paul Gerhardt	Seite 18
Besondere Gottesdienste	Seite 10 f	Werbung	Seite 19
Gottesdienste	Seite 12 f	Kontakte	Seite 22
		Zum guten Schluss	Seite 24

AUF EIN WORT

„Die Christen müssten wir erlöser aussehen. Bessere Lieder müssten sie mir singen, wenn ich an ihren Erlöser glauben sollte.“ So hat der Philosoph Friedrich Nietzsche über uns Christen geurteilt.

Gewiss, eine Provokation, aber doch zugleich auch eine fast verzweifelte Suche nach Hof nung.

Wie lernt man hof en? Angesichts des augenblicklichen Zustands der Welt, in der wir leben, wird diese Frage gerade in christlichen Kreisen häuf g gestellt.

Mich irritiert die Frage, weil sie lamentös und vor allem so gestellt wird, als hätten wir gar keine andere Möglichkeit, als unserem Untergang tatenlos entgegenzugehen..

Erst will man in der Aussicht versichert sein, dass alles gut geht, allenfalls dann wird man handeln und seinen Teil zum guten Ausgang beitra-

gen. Die Geschichte mit dem Regenbogen am Ende der Sintf ut war aber vielleicht doch anders gemeint.

Vielleicht heißt Hof nung auch gar nicht, an den guten Ausgang der Welt und an die Vermeidung ihrer Zerstörung zu glauben. Kein Regenbogen dieser Welt garantiert, dass Sie und wir verletzungsfrei durchs Leben gehen.

Hof en lernt man auch dadurch, dass man handelt, als sei Rettung möglich. Hof nung garantiert keinen guten Ausgang der Dinge. Hof en heißt aber, darauf zu vertrauen, dass das, was man tut, sinnvoll und ziel-führend ist. Hof nung ist in diesem Sinn der Widerstand gegen Resignation, Mutlosigkeit und Zynismus.

Zu handeln, als gäbe es einen guten Ausgang, sind wir zunächst einmal uns selbst schuldig. Man entwürdigt sich selbst, wenn man die Dinge zu ihrem Unglück treiben lässt.

In Luthers Satz vom Apfelbäumchen begreift er sich als Handelnden, zudem wusste Luther: nicht allein der Erfolg rechtfertigt eine Handlung. Das sollten auch wir wissen.



Noch ist keineswegs ausgemacht, dass unsere Mühe vergeblich ist oder dass es keine Rettung gäbe. Wir Christen sollten zudem bei allem Bemühen um die Zukunft des Lebens damit rechnen, dass „Gott im Regimente sitzt“. (EG 361, V7, *siehe auch Seite 17*)

Hofnung ist also eine Qualität des Handelns. Wer Kinder und Enkelkinder hat, die er liebt, wird an ihrer menschlichen Zukunft nicht nur bauen, wenn diese Mühe Erfolg hat, sondern weil er seine Kinder liebt.

Zur Hofnung gehört aber auch, dass man sich keine Illusionen macht. Hofnung und Illusion vertragen sich

nicht. Hofnung kann nur im Handeln liegen. Wenn ich an meine Enkelkinder denke, wenn ich an die Kinder in den Kriegen dieser Welt denke, mag ich mir den Luxus der Hofnungslosigkeit nicht leisten.

Die Hofnung vermutet in kleinen Vorzeichen das große Gelingen. Die Hofnung behauptet einen guten Ausgang des Lebens, obwohl dieser nicht abzusehen ist und vielleicht auch nicht erwartet werden kann.

Man muss etwas von der Liebe verstehen, wenn man hofen will. Sie ist vielleicht die stärkste aller Tugenden, weil in ihr die Liebe wohnt, die nichts aufgibt und die den Tag schon in der Morgenröte sieht.

Der resignierte Beobachter, zu denen Friedrich Nietzsche (*siehe links*) offenbar gehörte, sieht, was ist und lässt sich blenden von der Gegenwart. Die Hofnung sieht, was sein und werden kann. Man kann nicht erhofen, woran man nicht arbeitet.

Möge also die vor uns liegende Osterzeit und das Pfingstfest für Sie erfüllt von dieser Hofnung sein.

Herzlichst Ihr

Pfr. i.R.





Jesus Christus spricht »Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, selbst wenn er stirbt.« Johannes 11, 25

TAUFEN IN ERLensee

Die Ev. Kirchengemeinde Erlensee weist darauf hin, dass Tauftermine mit Pfrin. Herchenröther und Pfrin. Stellmacher noch **bis Mitte Juni 2026** möglich sein werden.



Foto: Lotz; Gemeindebrief Magazin für Öffentlichkeitsarbeit Ausgabe 02/2025

Danach werden Kolleginnen und Kollegen aus dem Kirchenkreis Tauftermine bei uns vor Ort aber auch in der näheren Umgebung anbieten.

Die festgelegten Termine und weiteren Angebote finden Sie auf unserer **Homepage** unter der Rubrik „Aktuelles“.

Wenn Sie einen Termin zur Taufe vereinbaren möchten oder Fragen rund um die Taufe haben, wenden Sie sich gerne an eine der beiden Pfarrerrinnen oder das Gemeindebüro.

Pfrin. Claudia Herchenröther

DIE KIRCHE IN DER KIRCHE

Im Februar präsentierte das Architekturbüro ‚prinzmetal‘ der Ev. Kirchengemeinde Erlensee den auf der Basis der beiden Workshoptage vom letzten Jahr entwickelten Vorentwurf.

Unter dem Arbeitstitel ‚Die Kirche in der Kirche‘ werden vielfältige Möglichkeiten an Raumnutzungen in der Ev. Kirche in Langendiebach ermöglicht, die von den Workshopteilnehmenden als wünschenswert, notwendig und zukunftsweisend erachtet und entwickelt wurden.

Der Vorentwurf stammt von den beiden Architekten Gerald Klahr (Köln) und Aaron Werbick (Berlin), die ein auf den Umbau von Kirchen spezialisiertes Planungsteam bilden, das mehrfach Preise für seine Umbauten gewonnen hat.

Anfang März ist der Vorentwurf in einer Informationsveranstaltung im Ev. Gemeindehaus in Rükingen vorgestellt und diskutiert worden.

Ein wesentliches Merkmal des Vorentwurfs ist, dass der vorhandene Kirchenraum als solcher nur geringfügig angetastet wird und der vorgesehene Glas-Einbau sich in die bestehende Architektur einpasst und vielfältige Möglichkeiten bietet.



Der Entwurf sieht einen eigenständigen reduzierten Raum im Kirchenraum mit f ankierenden Einheiten für Tee-Küche, Lagerflächen und Garderobe links und rechts im hinteren Teil der Kirche unter den Emporen vor.

In den Kirchenraum ragt im hinteren Drittel ein 30 Quadratmeter großer Einbau, von dem aus alle zukünftigen Veranstaltungsformate bedient und ermöglicht werden könnten.

Dieser Einbau, in der Silhouette einer Kirche mit Turm, bildet die Basis aller räumlichen Optionen.

Für die Umsetzung müssten die Bänke und die schwer steuerbare Sitzheizung weichen. Stattdessen wären eine mobile Bestuhlung sowie ein flexibles Heizungskonzept notwendig.

Auf der Empore könnte durch die Aufgabe der Walcker - Orgel eine weitere separat nutzbare Fläche für Angebote und Gruppen entstehen.

Umbauprojekt Kirche Langendiebach

6

Die Fläche im 1. Stock könnte mit einem raumhohen Vorhang optisch abgetrennt und einer hängenden Infrarotheizung beheizt werden.

Für die historische Orgel ist eine mobile elektronische Orgel als Ersatz geplant.

Die Emporen und die beiden Treppehäuser in der Kirche werden in dem Entwurf nicht angetastet, auch die historischen Bänke auf der Emporenebene im 1. Stock bleiben erhalten.



Eine Leinwand könnte den Kirchenraum und den Einbau optisch und energetisch separieren.

Die Sakristei ist in den vorgelegten Plänen als Ort für Einzelgespräche und Seelsorge oder für das Gemeindebüro als Anlaufstelle nutzbar.

Der einzubauende Glaskörper ist, neben dem Chorraum, der Empore und der Sakristei, Basis und zentraler Ausgangspunkt für viele Angebo-

te der Kirchengemeinde und könnte auch für Bürger, Firmen, Vereine ... und ihre Zwecke nutzbar sein.

Der nach allen Seiten zu öffnende Glaseinbau dient als Spiegelfläche und vergrößert so die räumliche Wirkung und ermöglicht größtmögliche Transparenz und Vielfalt.

Der Einbau selbst wäre für Tagungen und Sitzungen nutzbar.

Der vorgestellte und vorgelegte Entwurf bietet eine Nutzung der Langendiebacher Kirche für unterschiedlichste Angebote und Veranstaltungen, sodass die Kirche zu einem belebten Gebäude werden könnte.

Nach der Präsentation dieses Entwurfs durch das Architekturbüro und ersten Rückmeldungen und Ideen aus der Erlenseer Bevölkerung dazu werden nun der Kirchenvorstand und der gebildete Zukunftsausschuss über diesen Vorentwurf diskutieren, Vor- und Nachteile abwägen und auch über die voraussichtlichen Kosten beraten.

Ein Beschluss, wie genau es weitergehen wird, wird folgen.

Anfang April beabsichtigen Mitglieder beider Gremien eine Exkursion vorzunehmen, zu ähnlichen, schon erstellten bzw. im Bau befindlichen

Projekten des Architekturbüros.

Eine weitere große Aufgabe besteht darüber hinaus in der Klärung bauphysikalischer Fragen wie z.B. Wärmedämmung, Fenster oder Alternativen zur jetzigen Beheizung.

Der Zukunftsausschuss und das Projektmanagement treten nun in eine aktivere Phase ein und es kommt mehr Arbeit auf die beteiligten Personen zu.

Wenn das Umbauprojekt auf Ihr Interesse stößt, freuen wir uns auf engagierte Gemeindeglieder und

auch fachlich ausgebildete Personen, die uns unterstützen möchten.

Gern können Sie sich engagieren und in unseren Gremien mitarbeiten.

Haben Sie Fragen oder suchen Sie Kontakt zum Projektmanagement? Sie erreichen uns über das Gemeindebüro (Tel: 2369) oder per Mail:

projektmanagement.erlandsee@ekkw.de

Hubert Heck

Sprecher des Zukunftsausschuss

Projektmanagementmitglied

Bilder © prinzmatal

„BERÜHRT“



Auch in diesem Jahr können wir Romina Mallwitz mit einer Theaterpredigt über Frauengestalten der Bibel begrüßen. Wir freuen uns sehr!

Diesmal bringt sie uns die blutende Frau nahe, die Jesus am Gewand berührt, um geheilt zu werden.

In einer Rahmenhandlung geht es auch um Jairus und seine Tochter.

Diejenigen, die sie schon spielen gesehen haben, werden sich diesen Termin am **12.04.2024 um 10:00 Uhr** in der **Rückinger Kirche** sicher vormerken, und die anderen sind durch diese Ankündigung hoffentlich neugierig geworden.

Nach dem Gottesdienst ist Gelegenheit, sich im „Kirchen-Café“ mit Frau Mallwitz und untereinander auszutauschen.

Ute Bär

Warum **SECOND HAND** ein guter Gedanke ist?



25. APRIL 2026

16:00 - 20:00 UHR

WO?

Bürgerhaus zum Neuen Löwen
Hauptstraße, Erlensee-Rückingen

WIE?

Tisch reservieren bei S. Wunder
swunder@erlensee.de
Tel.: 06183-91 51-501

**Kleines
Buffet:**

Getränke

**Brot &
Dips**

**10,-€
pro Tisch**

16:00 Uhr

Einlass mit Kaffee und Kuchen

16:30 Uhr

Vortrag: "Von der Nadel in den Laden"

Referentin: Frau B. Molter (Brot für die
Welt und Diakonie Katastrophenhilfe)

17:30 Uhr

Second-Hand Markt* (Ende: 20:00Uhr)

** veranstaltet von der Steuerungsgruppe Fairtrade-Stadt Erlensee*

AUS DEM POSAUNENCHOR

Im Posaunenchor ist es aktuell etwas ruhiger. Wir sind weiterhin auf der Suche nach einer dirigierenden Person. Bis dahin nutzen wir die Zeit, um neue Hefte durchzuschauen, neue Stücke auszuprobieren und gemeinsam zu musizieren – und freuen uns dabei schon auf die warmen Tage.

Im März konnten wir uns auf der Vereinsmesse in der Erlenhalle vorstellen. Wir bedanken uns für die tolle Organisation und freuen uns über diese solidarische Zusammenarbeit zwischen Erlenseer Vereinen.



Ein paar Termine stehen in der nächsten Zeit dennoch an:
Am **28.03.2026** gestalten wir den Lagerfeuergottesdienst in Langendiebach musikalisch mit.

Am **26.04.2026** spielen wir bei der Jubiläumskonfirmation in Langendiebach.

Und am **02.05.2026** dürfen wir bei der Hochzeit von unserem Mitspieler Simon in Großauheim auftreten. Auf diesen schönen Anlass freuen wir uns schon sehr!

An Pfingsten sehen wir uns natürlich beim Blütenfest – wie jedes Jahr.

Sophia Betz

KARFREITAG MIT FEELHARMONY

Mit ausdrucksstarkem, gefühlvollem und mehrstimmigem Gesang in einem breit gefächerten Repertoire gestalten feelHarmony zum 21. Mal den **Karfreitagsgottesdienst** um **15:00 Uhr** in der **Ev. Kirche Langendiebach** mit. Lassen Sie sich anstecken und berühren.



Kinderkirche

Termine
April - Juni 2026

Wann

Sonntags 11:15 Uhr

6. April 2026 (**Ostermontag**)

19. April 2026

3. Mai 2026

17. Mai 2026

31. Mai 2026

14. Juni 2026 **anderer Ort:**

Ev. Kirche Rückingen

(Hauptstraße)

28. Juni 2026

Danach machen wir Ferien!



Wer

Kinder ab 3 Jahren
gerne in Begleitung
von Eltern, Großeltern, Paten ...

Wo

Ev. Kirche Langendiebach
Kirchplatz

Infos

Ev. Kirchengemeinde Erlensee

www.ev-kirche-erlensee.de

Pfrin. Claudia Herchenröther

claudia.herchenroether@ekkw.de



OSTERNACHT UM 5:30 UHR

Am Ostersonntag laden wir die Gemeinde schon frühmorgens zur Feier der Osternacht ein.

Wenn Sie in die Kirche eintreten, ist es dunkel bis die Osterkerze entzündet wird. Nehmen Sie einfach still Platz und erleben Sie die Ruhe der schwindenden Nacht.

Wir hören im Wechsel auf die überlieferten Worte der Bibel und auf Gedanken zu unserem eigenen Leben. Wir bedenken Leid, Tod, Leben und Auferstehung Jesu.

Wenn das Osterlicht in die Reihen

getragen wird, stimmen wir ein in das Lied: „Laudate omnes gentes“. (Lobsingt ihr Völker alle). Dann wird es langsam hell und wir können aus den Gesangbüchern singen.

In Verbundenheit mit allen Christen feiern wir das Abendmahl im großen Kreis. Alle sind dazu eingeladen.

Im Anschluss an den Gottesdienst würden wir uns freuen, wenn Sie noch mit uns frühstücken. Sie sind herzlich eingeladen bei Kaffee und Osterbrot zu verweilen, um dann gestärkt in die Osterfeiertage zu gehen.

Beate Bröning-Heck



GOTTESDIENSTE

EV. KIRCHENGEMEINDE ERLENSEE WIR WÜNSCHEN GESEGNETE OSTERN!

3. April 2026 Karfreitag	15:00 Uhr	Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu mit feelHarmony Pfrin. Herchenröther - Ev. Kirche Langendiebach
	20:00 Uhr	ökumenischer Lichterkreuzweg Pfr. Beinhauer und Pfr. Weitzel Beginn: am Erlenwäldchen gegenüber der ehem. Kita Am Rathaus
5. April 2026 Ostersonntag	5:30 Uhr	Feier der Osternacht mit Abendmahl - Präd. Bröning-Heck und Team, anschl. Osterfrühstück - Ev. Kirche Langendiebach
	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl - Pfrin. Stellmacher Ev. Kirche Rückingen
6. April 2026 Ostermontag	11:15 Uhr	Kinderkirche zu Ostern - Kinderkirchenteam Ev. Kirche Langendiebach

www.ev-kirche-erlensee.de

Gottesdienste

12

Datum	Ev. Kirche Langendiebach	Ev. Kirche Rückingen
02.04.2026 Gründonnerstag	18:00 Uhr Einladung in den Kooperationsraum nach Langenselbold Tischabendmahl Pfr. Kaloudis & Team Katharina-von-Bora-Haus, Hinserdorfstr. 2a	
03.04.2026 Karfreitag	15:00 Uhr Gottesdienst Pfrin. Herchenröther und feelHarmony Seite 9	
	20:00 Uhr Ökumenischer Lichterkreuzweg mit Pfr. Beinhauer und Pfr. Weitzel Beginn: Am Erlenwäldchen gegenüber ehemaliger KiTa am Rathaus	
05.04.2026 Ostersonntag	5:30 Uhr Osternachtgottesdienst mit Abendmahl Seite 11 Präd. Bröning-Heck & Team anschließend Osterfrühstück	
	10:00 Uhr Ostergottesdienst mit Abendmahl Pfrin. Stellmacher Seite 11	
06.04.2026 Ostermontag	 11:15 Uhr Kinderkirche in der Ev. Kirche Langendiebach Seite 10	
12.04.2026 Quasimodo- geniti	 10:00 Uhr Theatergottesdienst mit Romina Mallwitz Pfr. Beinhauer Kirchcafé Seite 7	
19.04.2026 Misericordias Domini	10:00 Uhr Jubelkonfirmation Pfrin. Herchenröther & Rückinger Kantorei	
	 11:15 Uhr Kinderkirche in der Ev. Kirche Langendiebach Seite 10	
26.04.2026 Jubiläe	10:00 Uhr Jubelkonfirmation Pfrin. Herchenröther & Posaunenchor	
03.05.2026 Kantate	 11:15 Uhr Kinderkirche in der Ev. Kirche Langendiebach Seite 10	

Datum	Ev. Kirche Langendiebach	Ev. Kirche Rückingen
09.05.2026 !! Samstag !!	13:00 Uhr Gottesdienst im Limespark Eröffnung Stadtradeln Präd. Bröning-Heck Seite 14	
17.05.2026 Exaudi	 11:15 Uhr Kinderkirche in der Ev. Kirche Langendiebach Seite 10	
24.05.2026 Pfingstsonntag	 10:00 Uhr Familiengottesdienst auf dem Blütenfest (verlängerte Weinbergstraße) Pfrin. Herchenröther & Posaunenchor	
25.05.2026 Pfingstmontag	11:00 Uhr Einladung in den Kooperationsraum nach Rüdigheim Gemeindefest rund um die Kommende Pfr. Kreißig	
 31.05.2026 Trinitatis	10:00 Uhr Gottesdienst zur Verabschiedung von Pfrin. Stellmacher	
	Frau Pfarrerin Stellmacher tritt zum 1. August 2026 in den Ruhestand. Ihren Verabschiedungsgottesdienst feiern wir mit ihr aus Termingründen bereits an diesem Sonntag. Sie ist danach noch weiter im Dienst; beide Konfirmationen am 7.6. und 14.6.2026 werden von ihr gestaltet. Danach schließt sich ihr Resturlaub an. Nach dem Verabschiedungsgottesdienst gibt es ein Kirchcafé und es wird Gelegenheit sein, sich persönlich von ihr zu verabschieden.	
	 11:15 Uhr Kinderkirche in der Ev. Kirche Langendiebach Seite 10	
07.06.2026 1. So. n. Trinitatis	10:00 Uhr Konfirmation Pfrin. Stellmacher	
14.06.2026 2. So. n. Trinitatis	10:00 Uhr Konfirmation Pfrin. Stellmacher Näheres zu den Konfirmationen in der nächsten BAND-Ausgabe	

„KIRCHE AUF DEM WEG“

Das diesjährige Stadtradeln findet zwischen dem 09. und 29. Mai 2026 statt. Seien Sie im Team „Kirche auf dem Weg“ mit dabei.

Die Auftaktveranstaltung der Stadt Erlensee und der Städte und Kommunen im Umkreis findet am Samstag, den **09. Mai** hier in Erlensee im **Limespark** statt. (siehe Seite 13)

Um **13:00 Uhr** eröffnet Bürgermeister Erb die Veranstaltung. Danach feiern wir vor Ort einen Gottesdienst mit dem Thema „Bewahrung der Schöpfung“.

Wir halten inne, bringen unsere Gedanken und Gefühle vor Gott und erleben Gemeinschaft.

Hoffnung und Gottvertrauen sind gute Begleiter auch auf dem Fahrrad.

Danach kann man bei Kaffee und Kuchen im Gespräch Erfahrungen austauschen.

Neben Spielmöglichkeiten für die Kinder werden zwei geführte Radtouren angeboten. Bereits ab 12:00 Uhr codiert die Polizei Fahrräder.

Uns ist es gar nicht so wichtig, möglichst viele Kilometer zu fahren. Wir legen Wert darauf, möglichst viele Menschen zu motivieren, öfters mit dem Rad zu fahren.

Besonders auf kurzen Wegen ist das Rad eine gute Möglichkeit, um das Auto zu ersetzen. Größere Touren bringen dann weitere Vorteile, denn Radfahren bringt Körper und Geist in Bewegung und das Fahren im Team verleiht einfach Spaß und Schwung.



STADTRADELN

Radeln für ein gutes Klima

Neben den positiven gesundheitlichen und sozialen Aspekten ist uns die Bewahrung der Schöpfung ein besonderes Anliegen. Gemeinsam können wir etwas erreichen!

**Deshalb: Fahren Sie mit uns!
Unterstützen Sie unser Team,
wir freuen uns!**

Es geht ganz einfach: Registrieren Sie sich im Internet unter:

<https://www.stadtradeln.de/erlensee>

und treten Sie unserem Team „Kirche auf dem Weg“ bei.

Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung mit dem Gottesdienst im kleinen Rahmen in der Ev. Kirche in Rückingen statt.

Beate Bröning-Heck

„RHYTHMEN DES LEBENS“

Am Mittwoch den 25. Februar hatten der Ev. Frauenkreis Rückingen und der Seniorenbeirat die Heilpraktikerin und Krankenschwester Petra Spatz zu einem Vortrag eingeladen.

In kurzweiligen und informativen 90 Minuten haben zahlreiche Zuhörerinnen viel über die Regulationsmechanismen des Körpers erfahren.

Der Tag-Nacht-Rhythmus reguliert den Hormonhaushalt und unsere innere Uhr. Die Organe in unserem Körper folgen einem Rhythmus, der die Atmung, den Herzschlag und Nahrungsverwertung steuert.



Dass es gerade im Alter wichtig ist, seinen eigenen Tagesablauf zu optimieren, wurde anhand einiger Beispiele deutlich, die die Gruppe selbst erarbeitete. Mit aktiven Mitmach-Einlagen konnte gespürt und

gehört werden, wie sich eine Veränderung im Rhythmus auswirkt.

Die Organisatorinnen Marion Walter und Margret Reinhold sangen zum Abschluss aktiv mit den Teilnehmerinnen einige Lieder und konnten so das Thema des Tages gut vertiefen.

Marion Walter

FASCHINGSGOTTESDIENST

Am Faschingssonntag um 10:11 Uhr traf sich eine bunte Mischung aus 47 teilweise verkleideten Menschen im geschmückten Gemeindehaus. Ute Bär war in ein Harlekinkostüm geschlüpft und Pfrin. Claudia Herchenröther kam als Erdbeere verkleidet. Mit „Heile, Heile Hänschen“ begann der Gottesdienst.



In einer von Martina Jung bearbeiteten französischen Legende vom betenden Gaukler, wurde uns eine be-

berührende Geschichte nähergebracht. Der Gaukler war selbst nicht glücklich mit dem, was er tat. Er wollte ernsthafter leben und suchte Zuflucht im Kloster. Das Leben dort fiel ihm aber noch schwerer, er hielt es nicht mehr aus und weinte bitterlich. Er fand sich nutzlos und rief Gott um Hilfe an. Der erbarmte sich und fragte ihn: „Warum hast du deinen Weg als Gaukler verlassen? Viele Jahre warst du glücklich und hast getan, wozu ich dich geschaffen habe. Bleibe dir treu und höre auf dein Herz und mache das, wozu du berufen bist.“

Die Predigt vertiefte, dass jeder Mensch einmalig ist, von Gott ausgestattet mit einer ganz bestimmten Persönlichkeit.

Mit Gesang und zwei aktiven Bewegungsliedern drückten wir unsere ansteckende, gelöste Stimmung

aus. Alle machten mit, es war wunderbar, wie der Funke alle mitriss.

Nach dem Segen gab es Kreppel und Kaffee in gemütlicher Runde.



Danke an unsere musikalische Begleitung, Monika Duderstadt, an Ute Bär, Claudia Herchenröther und alle die mitgeholfen haben einen gelungenen, hintersinnigen und fröhlichen Mitmachgottesdienst zu gestalten.

Marion Walter

Monatsspruch April 2026

Jesus spricht zu Thomas:

**Weil du mich gesehen hast,
darum glaubst du?
Selig sind, die nicht sehen
und doch glauben!**

Johannes 20,29



Religion *für Neugierige*

MACHT RELIGION GELASSENER?

Kann man bei dieser Weltlage gelassen sein? Viele Menschen sehnen sich nach innerer Ausgeglichenheit. Könnte der Ausweg vielleicht ein christlicher Blick auf die Welt sein? Hektik und Panik helfen nicht in den Krisen dieser Welt. Gerade herausfordernde Situationen verlangen nach Überblick und überlegtem Handeln. fordern dazu auf, zu handeln. Nur wie? Und woher soll man die Kraft dazu nehmen?

Das gelingt, wenn man sich ruhig und selbstbewusst an ein Problem macht. Das ist ein gutes Argument für Gelassenheit.

Die Religion kommt ins Spiel, wenn man fragt, woher die innere Ruhe und das Selbstbewusstsein kommen sollen. Christen glauben: unser Leben, unsere Fähigkeiten haben wir uns nicht selbst gegeben. Sie sind ein Geschenk Gottes.

Ein religiöser Mensch, der weiß, dass Gott als Schöpfer allen Lebens letztlich „im Regimente sitzt“ (EG

361, V. 7), kann gelassener auf die Aufgaben und Herausforderungen blicken, die vor ihm liegen.

Die Theologin Dorothee Sölle beschreibt Gelassenheit als „tiefe, die ganze Person einnehmende Ruhe als Moment der Gottesschau und des Einsseins mit allen Dingen.“

Wenn ich mich mit allen Dingen verbunden fühle, dann lasse ich es auch nicht zu, dass es einem Teil schlecht ergeht, dann lässt mich das Schicksal der anderen nicht kalt. Dann setze ich mich für eine bessere Welt ein und dafür, dass Gottes Schöpfung bewahrt wird.

Gelassenheit in diesem christlichen Sinne ist also weder Vertröstung noch Gleichgültigkeit. Eine christliche Gelassenheit führt zum Mitgefühl für andere – und damit zum Handeln.

Konstantin Sacher

✝ **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de

DU MEINE SEELE, SINGE

Zum 350. Todestag Paul Gerhardts

Paul Gerhardt ist ein Phänomen: Noch 350 Jahre nach seinem Tod spenden seine Liedtexte vielen Menschen Kraft und Orientierung für ihr eigenes Leben. Nicht umsonst zählen seine Lieder neben Grimms Märchen und Luthers Bibelübersetzung zu den bekanntesten deutschen Texten. 26 Lieder sind von Paul Gerhardt im Stammteil des Evangelischen Gesangbuchs vertreten.

Als junger Mann studiert er über 15 Jahre Theologie an der Wittenberger Universität und beginnt dort, wie er sie selbst nennt, „gesunde Lieder“ auf der Grundlage der Bibel zu schreiben.

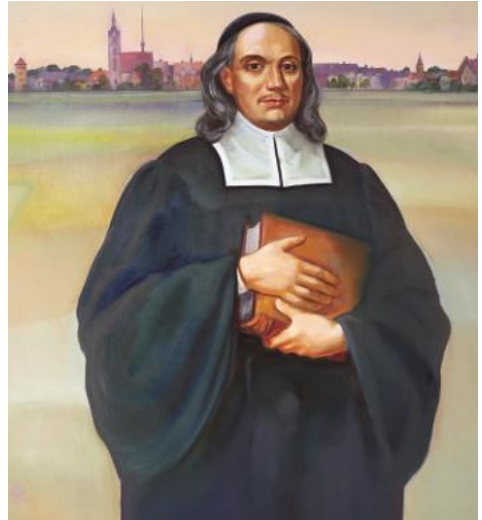
In Berlin begegnet er dem Mann, der als kirchenmusikalischer Entdecker von Gerhardts Liedern gilt: Johann Crüger (1598–1662).

Crügers Melodien verleihen Gerhardts Liedern die ersten Flügel. Durch das Gesangbuch, das Crüger herausgibt, bekommen sie eine weite Verbreitung.

Durch den Dreißigjährigen Krieg (1618–1648) sind Land und Leute ausgezehrt, äußerlich und innerlich. Der Dichterpfarrer versucht in Mittenwalde ein geordnetes Gemeindeleben aufzubauen. Mit seiner Frau stellt er sich auch privat in den Dienst der Gemeinde und erweist sich als Freund der einfachen Leute.

Eigenes Leid bleibt dem Ehepaar nicht erspart. Nach nur acht Monaten stirbt im Januar 1657 ihre erste Tochter. Drei

weitere Kinder müssen die Gerhardts dann nach nur kurzer Lebenszeit begraben. Nur ein Sohn wird sie überleben.



Nach fünfeinhalb Jahren in Mittenwalde erhält Paul Gerhardt einen Ruf nach Berlin an die Hauptkirche St. Nikolai. Gerhardt steht jetzt auf dem Höhepunkt seiner Laufbahn. Da gerät er in einen Konflikt mit seinem Landesfürsten Friedrich Wilhelm (1620–1688). Es ist ein Gewissenskonflikt. Gerhardt verweigert dem Fürsten den Gehorsam in Glaubensfragen und dieser verstößt ihn.

Nach dem Verlust des Amtes stirbt auch noch seine Ehefrau. Ab Sommer 1669 übt er in Lübben im Spreewald den Pfarrberuf aus. Doch Gerhardts Kräfte nehmen immer mehr ab. Lieder entstehen keine mehr. Am 27. Mai 1676 stirbt Paul Gerhardt mit 69 Jahren.

R. Ellsel



Foto: Hillbricht

*Wachstum braucht Zeit,
Licht und Geduld. Und auch
wenn ich den Weg nicht
komplett sehe – Gott geht
ihn mit mir, Schritt für Schritt,
mitten im Alltag*

GEMEINDEBRIEF

vrbank-mkb.de

Gemeinsam 
mehr
erreichen

**Die Kultur-, Sport-
und Sozialförderung.**

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

VR Bank
Main-Kinzig-Büdingen eG 



*Erd- und
Feuerbestattungen
See-, Wald- und
Baumbestattungen
Erledigung
aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge*



Pietät **Hixt**

Inh. Simone Hixt

Telefon 0 61 83 - 91 43 44

Mobil 0175 - 2088 118

Telefax 0 61 83 - 91 43 45

John-F.-Kennedy-Str. 4

63526 Erlensee

bestattungen-hixt@t-online.de



Bestattungen

Jürgen Kühnreich

Hainstraße 25, 63526 Erlensee

Erd-, Feuer-, See- und Waldbestattungen

Baumbestattungen in Erlensee

Auf Wunsch Besuch im Trauerhaus

Erledigung aller Formalitäten

Traueranzeigen, Trauerkarten

Grabräumungen

Tag und Nacht erreichbar

Mobil: 01 79 - 6 65 89 84 • Tel.: 0 61 83 - 81 80 527

ELEKTROTECHNIK

HÜFNER



Margarete-Steiff-Ring 16 | 63526 Erlensee | 06183-927 9360

info@elektrotechnik-huefner.de



April 14.04./15.04/16.04. Bad Homburg
Mittag-/bzw. Abendessen in der
Gaststätte Pfeiffer
Zeit zur freien Verfügung in Bad Homburg

Mai 19.05/20.05./21.05. Wetterau
Mittag-/bzw. Abendessen im
Landhaus Klosterwald
Kaffeetrinken in Bad Nauheim im Café Müller

ABFAHRT

Dienstag und Donnerstag 10:00 Uhr
Mittwoch 13:00 Uhr
Der Reisepreis pro Person 20,00 €

Auskunft und Anmelung: **Racktours**
Erlensee, Auf dem Hessel 8
Tel. 06183-2247

RÜGER

Grafik • Druck • Werbetechnik

**Wir sind
umgezogen!**
Ab jetzt in Neuberg

Telefon 06183-2360

www.druckerei-rueger.de

Der Gemeindebrief BAND der
Ev. Kirchengemeinde Erlensee infor-
miert Sie über das Geschehen und
die Aktivitäten in der Kirchengemeinde.
BAND wird alle zwei Monate kostenlos
verteilt und wird durch Zuschüsse der
Kirchengemeinde, Anzeigen und Spenden
finanziert. Falls Sie die regelmä-
ssigen Informationen gut finden und
finanziell unterstützen möchten, bit-
ten wir Sie, Ihre Zuwendung auf
eines unserer Konten mit dem
Vermerk „Spende BAND“ einzuzah-
len. Ihre Spenden werden steuer-
lich anerkannt.



Ingo Müller
ComputerSysteme

Partner von:



Raiffeisenstraße 21 • 63526 Erlensee
Tel: 06183 - 90 10 56 • www.mcs-pc.de

Unser **Privat- und Firmenkundenservice**
bietet Ihnen alles rund um die IT.

Beratung, Verkauf, Reparatur, Installation,
Administration & Wartung von:
Hard- & Software, Projektmanagement,
Telekommunikation (Mobil/Festnetz und
Internet), Netzwerk, NAS, Server, Infra-
struktur-Planung, uvm.

Pfarrteam

Pfarramt Erlensee I

Pfarrerin Claudia

Herchenröther

Fröbelstraße 11

Tel. 06183 - 22 78

E-Mail:

claudia.herchenroether@ekkw.de



Pfarramt Erlensee III

Pfarrerin Ulrike

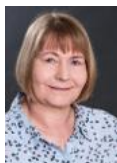
Stellmacher

Rodenbacher Straße 10

Tel. 06183 - 8 15 85 56

E-Mail:

ulrike.stellmacher@ekkw.de



Homepage

www.ev-kirche-erlensee.de

Bankverbindungen

Ev. Kirchengemeinde

VR Bank Main-Kinzig-Büdingen eG

IBAN: DE06 5066 1639 0000 1866 86

BIC: GENODEF1LSR

Förderkreis der

Ev. Kirchengemeinde

VR Bank Main-Kinzig-Büdingen eG

IBAN: DE50 5066 1639 0100 1866 86

BIC: GENODEF1LSR

Förderverein des

Ev. Posaunenchores

Sparkasse Hanau

IBAN: DE77 5065 0023 0031 0162 64

BIC: HELADEF1HAN

Gemeindebüro

Rodenbacher Str. 8,

Tel. 06183 - 23 69

Öf nungszeiten:

Mo. - Mi. 8:30 - 12:00 Uhr

Do. 14:30 - 17:30 Uhr



Sabine Scholz

E-Mail:

pfarramt2.erlensee@ekkw.de



Kerstin Weinlich

E-Mail:

pfarramt3.erlensee@ekw.de

Team Kinder- und Jugendarbeit in Erlensee

**Dipl. Sozialpädagoge
Mike Herrmann**

E-Mail:
mike.herrmann@ekkw.de



**Praktikantin im
Anerkennungsjahr
Sophie Skiba**

E-Mail:
sophie.skiba@ekkw.de



TKJE Büro

August-Bebel-Straße 27
Tel. 06183 - 7 30 74
Fax. 06183 - 80 79 57
E-Mail: info@tkje.de

Homepage
www.tkje.de

Ev. Tageseinrichtungen für Kinder

**Ev. Kita Langendiebach
Leitung**

Marianne Nobiling
Fröbelstraße 9
Tel. 06183 - 32 50
E-Mail:

kita.langendiebach@ekkw.de



**Ev. Kita Rückingen
Leitung**

Miriam Zver
Rodenbacher Str. 8,
Tel. 06183 - 7 10 09
E-Mail:
ev.kita-rueckingen@ekkw.de



Weitere Kontaktdaten

Bürgerverein Soziales Erlensee
Bärbel Scholz, Tel. 0162 - 85 88 383

Impressum

BAND:	Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde Erlensee
Herausgeber:	Evangelische Kirchengemeinde Erlensee
Schriftleitung:	Bernd Laukel (Pfr. i. R.)
Verantwortlich:	Ulrike Stellmacher, Tel.: 06183 - 8 15 85 56
Druck und Titel-	Rüger Graf k, Druck, Werbetechnik
bildbearbeitung:	Feldstraße 12, 63543 Neuberg

Redaktionsschluss für die Ausgabe Juni/Juli:

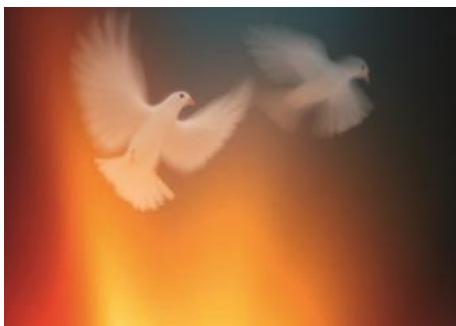
Aus Termingründen vorverlegt auf:

30. April 2026

Was eigentlich feiern wir an Pfingsten

Ein mächtiges Rauschen erfüllte den Raum. Feuer zerteilte sich und ließ sich auf den Köpfen der Jünger nieder. Aus sprachlosen Menschen wurden begeisterte Prediger.

So erzählt die Bibel vom Pfingstwunder, das wir 50 Tage nach Ostern feiern. Nachdem Jesus gestorben und auferstanden war, wussten die Jünger zunächst nicht, wie es weitergehen sollte. An jenem Tag aber wurden sie erfüllt von Gottes Geistkraft, die ihnen Hoffnung und neuen Mut schenkte.



Die Pfingstgeschichte will zeigen: Jesu Handeln und Reden kommt bei den Menschen an. Es begeistert, schafft Gemeinschaft und setzt in Bewegung. Diese erstaunliche Wirkung auf Menschen wird der schöpferischen und dynamischen Kraft des Heiligen Geistes zugeschrieben.

Sie ist belebend wie der Hauch des Atems, kraftvoll wie der Wind, verzehrend wie das Feuer.

Aber diese Kraft ist nicht planbar und nicht verfügbar. In der Bibel heißt es: „Der Geist weht, wo er will.“ Aber: er kann erbeten werden.

Jeder von uns kennt Augenblicke, die einen berühren. Das sind Momente, in denen wir plötzlich verstehen, überraschend geführt werden oder in denen gegen den Augenschein und die Erwartung etwas gelingt.

Das sind Augenblicke der Geistesgegenwart in unserem Alltag. Wir sollten Pfingsten daher nicht nur in einer fernen Zeit und in jenem Geschehen unter den Jüngern damals in Jerusalem verorten.

Gott kann Menschen zu aller Zeit pfingstliche Erfahrungen schenken und mehr noch: er gibt jedem Menschen pfingstliche Gaben und Begabungen mit, die wir einbringen sollen in dieser Welt und in seinem Reich.

Die pfingstliche Geistkraft Gottes schafft Neues. Sie ergreift Menschen, so dass sie verstehen und verwandelt werden. Wenn das kein Grund zum Feiern ist!“ *Bernd Laukel*